

Schneewittchen und die sieben Särge (Lesen auf eigene Gefahr, #1) By Jürgen Seibold Um den wahren Märchenmörder zu finden der nach der Schneewittchen-Tat schon sein nächstes Opfer sucht das er in den Backofen schubsen oder mit einer Spindel in den ewigen Schlaf schicken kann wendet Robert gemeinsam mit seinem schusseligen Gehilfenteam seine Fähigkeiten aus Agentenzeiten wieder an ... Schneewittchen und die sieben Särge (Lesen auf eigene Gefahr #1) Verheißungsvoller Anfang einer neuen Serie Habt ihr auch einen oder mehrere Autoren deren Bücher ihr seit Jahrzehnten gesammelt habt? Das macht alt nein das ist eine FREUDE. Trotzdem hat mir der Einfall mit der Feinkosthändlerin dem Lieferanten und dem vergifteten Apfel gut gefallen und so freue ich mich besonderes auf einen weiteren Fall aus dem schönen Remstal mit Robert Mondrian.

Robert Mondrian hat keine Lust mehr Attentäter zu jagen und Staatsfeinde mit bloßen Händen aus dem Verkehr zu ziehen. Deswegen hat er Deutschlands geheimstem Geheimdienst den Rücken gekehrt sich zur Ruhe gesetzt und eine Buchhandlung gekauft: Doch dann wird ausgerechnet seine Traumfrau des Mordes beschuldigt: Feinkosthändlerin Sonja soll einen ihrer Lieferanten mit einem Apfel vergiftet haben, Schade fand ich es als ich hörte dass es kein neues Buch mehr von Jürgen Seibolds Allgäukrimis gibt: Schneewittchen und die sieben Särge ist Teil eins einer Serie um Buchhändler Mondrian: Tolle Charaktere ein bissle Lokalkolorit und ein spannender Krimi mit einigen Highlights runden das Ganze ab: Ich kenne Jürgen Seibolds Werke ja schon aus seinen Zeiten vom Silberburgverlag und hab seine Bücher weiter gelesen: Das Cover ist auch wunderschön und das alles rundum verdient eine 1 mit Sternchen. Mein - Lesezeichenfees - Fazit: Ein gelungener Neubeginn einer Serie: Kindle Edition Zugegeben Lokalkrimis sind immer so eine Sache: zu leicht zu albern zu viel Dialekt zu langweiliger Kriminalfall. Aber hier wurde ich doch mal neugierig als ich vor allem das Cover und dann auch die Beschreibung gesehen habe, Und wurde positiv überrascht wie gut 'Bookman' Robert Mondrian und sein Team mich unterhalten konnten: Der Humor lag einfach genau auf meiner Wellenlänge und Seitenhiebe (z. auf die heutzutage übliche unsägliche Apostroph-Verwendung) brachten mich ein ums andere mal zum Schmunzeln. Die Glaubwürdigkeit sollte man zwar außen vor lassen wer sich aber mit einem Augenzwinkern darauf einlassen kann wird ein paar äußerst amüsante Stunden in Remslingen verbringen können, In diesem Sinne kann ich nur zustimmen: Lesen auf eigene Gefahr! Bei mir ist es jedenfalls gut gegangen. Kindle Edition Als ich noch Märchen gelesen habe dachte ich solche Dinge könnten niemals passieren und hier bin ich nun und lebe mein eigenes. (Lewis Carroll) Als V-Mann beim Geheimdienst sein Leben lang zu arbeiten hat Robert Mondrian aufgegeben er will sich nun endlich etwas mehr Ruhe gönnen: Darum hat er sich in Remslingen eine Buchhandlung gekauft in dem er mit seinem Gehilfen Alfons seine ganz speziellen Bücher verkauft. Jedoch wird eines Morgens ausgerechnet vor Sonjas Vitaminoase der Lieferant mit einem Apfel vergiftet aufgefunden. Natürlich möchte Robert unbedingt den wahren Märchenmörder finden, Den schließlich will er seine heimliche Liebe Sonja entlasten die man des Mordes verdächtigt. Dabei muss er nur aufpassen dass sein altes Leben nicht entlarvt wird den davon soll niemand etwas erfahren, Zusätzliche Hilfe bekommt er von seinem zerstreuten Gehilfen Alfons seiner Stammkundin Marie und den beiden Kakadus Sherlock und Watson . Ob das mal gut geht! Meine Meinung: Das bunte detaillierte Cover mit den beiden Kakadus Sherlock und Watson gibt schon ein wenig Einblick auf den Inhalt. Der Schreibstil ist im lockeren unterhaltsamen Stil in mehrere Kapitel eingeteilt, Als Leser werde ich dabei auf humorvolle Art auf Verbrecherjagd mitgenommen: Die neue Reihe mit dem Ex-Ermittler Robert Mondrian spielt in der idyllischen Stadt Waiblingen die hier in diesem Buch als Remslingen tituliert wird: Der Autor hat sie sicher deshalb umbenannt weil diese schöne Kreisstadt direkt an der Rems liegt, Dadurch das ich die Stadt sehr gut kenne habe ich mich sofort wohlfühlt und viele Locations aus dem Buch kamen mir natürlich bekannt vor. Den wie meist in Jürgen Seibolds Manier hat er auch hier in seiner neuen Reihe wieder einiges an Humor mit eingebaut: Schon alleine sein Gehilfe Alfons mit seiner etwas schusseligen einfältigen Art lässt mich oft schmunzeln, Die Spannung ist wie in vielen Regionalkrimis im Cosy Crime Stil abgeschwächt hier spielt dann doch eher das Regionale und der Humor eine übergeordnete Rolle: Von daher sollte man jetzt keinen actiongeladenen Krimi erwarten selbst wenn

der Prolog am Anfang etwas anderes vermittelt: Besonders gefallen hat mir der nachbarschaftliche Zusammenhalt bei dem es schon mal dazu kommt dass die Nachbarin mit dem Fernglas am Fenster steht und Beobachtungen macht. Dagegen habe ich ein bisschen den schwäbischen Dialekt vermisst. Ich finde dass dies einfach zu so einem Regionalkrimi dazugehört. Gerade zu so neugierigen Menschen wie Frau Heberle oder den Lokalbesitzer Richie hätte das sehr wahrscheinlich gut gepasst. Schade fand ich zudem dass sehr wenig Märchenhaftes in dem Krimi vorkam: Außer dem vergifteten Apfel und den sieben Särgen hatte es so gar keinen Bezug zu dem Märchen Schneewittchen: Der charmante vitale Robert Mondrian der es noch immer mit jedem Gegner aufnehmen kann: Ein liebenswerter verpeilter Alfons der ganz in seiner Rolle als Krimiheld aufgeht: Die durchtrainierte Dauerkundin und Alfons Liebe Marie die es ebenfalls mit jedem Gegner aufnehmen kann: Der urige Lokalbesitzer Richie und der Puppenspieler Gustav Kruse. So wie die freundliche Obsthändlerin Sonja in die Robert bis über beide Ohren verknallt ist er jedoch zu schüchtern ist um es ihr zu gestehen. Und als kleines Highlight dürfen die beiden Kakadus Sherlock und Watson ebenfalls nicht fehlen. Von mir gibt es für diesen Auftakt 4 1/2 von 5 Sterne bei denen noch etwas Luft nach oben ist für den nächsten Fall aus dieser Reihe: 75 Kindle Edition Das Cover hat mich sofort angesprochen und auch der Titel war witzig - deswegen wollte ich das Buch lesen: Mit Robert Mondrian hat Jürgen Seibold eine richtig gute Hauptfigur erschaffen. Er war mir von Anfang an sehr sympathisch seine Art und die geheimnisvolle Aura die ihn umgibt fand ich total super: Auch wie er an die Dinge herangeht und der Umgang mit seinem Mitarbeiter hat mich zum Schmunzeln gebracht: Jeder hat seine Eigenheiten und sie sind ein bisschen verrückt was zu vielen witzigen Situationen führt. Der Fall an sich ist deswegen auch ein wenig in den Hintergrund gerückt zumindest aus meiner Sicht, Ich wurde auf jeden Fall gut unterhalten und hatte Spaß! Kindle Edition



Jürgen Seibold is a German journalist and author best known for his crime fiction. Dafür hat er eine neue Serie. Ein verheißungsvoller Neubeginn einer neuen Serie. Dann vom Piper Verlag. Mir gefielen sehr viele Szenen in dem Buch. Ich fand es harmonisch spannend und bin sehr begeistert. Was mir etwas fehlt wäre ein bisschen mehr Lokalkolorit. Es sprechen zu wenige Leute schwäbisch. Tolle Charaktere tolle Schauplätze super spannend. 4 Sterne.B. So sollte man diesen Krimi auch nicht allzu ernst nehmen. Überzeugen konnten mich dagegen seine Charaktere. Kindle Edition \*3. Und ich wurde nicht enttäuscht.Überhaupt haben mich vor allem die Figuren beeindruckt. Aber das fand ich gar nicht schlimm.Super war auch der lockere lebendige Schreibstil. Das Buch ist perfekt um es im Urlaub zu lesen..